

Gegenwart der Zeitgeschichte.

Das 20. Jahrhundert in Berliner Museen und Gedenkstätten

Expedition

21. bis 25. Juli 2014

Berlin (D)

Ein Deutungs- und Vermittlungsmonopol auf Geschichte war gestern. Heute schreibt, erzählt und zeigt eine Vielzahl von Medien und Einrichtungen mit unterschiedlichen Mitteln und Zielsetzungen historische Inhalte. Ein großes Engagement im Bereich der jüngeren Geschichte erklärt sich u. a. daraus, dass dem Publikum frühere Jahrhunderte anonym und fremd erscheinen können und diese in keinem offensichtlichen Verhältnis zur eigenen, heutigen Wirklichkeit stehen. Zeitgeschichte dagegen kann ein prägender Faktor persönlicher (Familien-)Geschichte und als solcher kontrovers besetzt und emotional aufgeladen sein. Sie ist als Gegenstand „heiß“, weil das, was heute zeithistorisch relevant sein muss/kann, nicht abschließend ausverhandelt ist. Sie ist im heutigen Stadtraum oder Alltag gegenwärtig und in ihren Objekten und Medien vertraut.

Vor diesem Hintergrund begeben wir uns auf eine fünftägige Expedition durch Berlin, eine Stadt mit scheinbar zahllosen Museen, Ausstellungen und Erinnerungsorten zur NS- und DDR-Geschichte. Gemeinsam mit Expertinnen/Experten aus Museen, Universitäten und Medien diskutieren wir, wer an diesen Orten wodurch legitimiert, welche Geschichten erzählt. Wir analysieren, welche gesellschaftlichen Funktionen einzelne Einrichtungen wahrnehmen und an wen sie ihre Angebote richten. Wir vergleichen inhaltliche und gestalterische Konzepte und besprechen das Potenzial und die Herausforderungen zeithistorischer Medien wie Fotografie, Film oder Berichte von Zeitzeuginnen/Zeitzeugen. Weil diktatorische Regime, Gewalt und Krieg das 20. Jahrhundert wesentlich bestimmt haben, richten wir unsere Aufmerksamkeit speziell auch auf die Aufbereitung sensibler Sammlungen und Themen.

mit

Dominik Bartmann Abteilungsleiter Ausstellung, Stiftung Stadtmuseum Berlin (D)

Thomas Beutelschmidt Kurator und Medienwissenschaftler, Berlin (D)

Lorraine Bluche Ausstellungskuratorin, Berlin (D)

Tobias Böhm Mitarbeiter des Fachbereiches Forschungskolleg, Stiftung Stadtmuseum Berlin (D)

Inge Deutschkron Vorsitzende des Fördervereins Blindes Vertrauen e.V. des Museums Blindenwerkstatt Otto Weidt, Berlin (D)

Stefanie Endlich Publizistin und Honorarprofessorin für Kunst im öffentlichen Raum, UdK Berlin (D)

Michael Fehr Direktor des Instituts für Kunst im Kontext, Universität der Künste Berlin (D)

Julia Franke wiss. Mitarbeiterin, Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (D)

Helmuth Frauendorfer Stellvertretender Direktor Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (D)

Bettina Habsburg-Lothringen Leiterin der Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

Wolf Kaiser Stellvertretender Leiter und Leiter der Bildungsabteilung, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin (D)

Axel Klausmeier Direktor der Stiftung Berliner Mauer, Berlin (D)

Christoph Kühn Vermittlung Gedenkort SA Gefängnis Papestraße, Berlin (D)

Simone Ladwig-Winters beratende Historikerin im Projekt „Wir waren Nachbarn“, Berlin (D)

Thomas Lutz Leiter des Gedenkstättenreferats der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin (D)

Frauke Miera Ausstellungskuratorin, Berlin (D)

Julia Novak Konzeptionerin, Filmemacherin und Dozentin für Medienpraxis, Berlin (D)

Brinda Sommer Referentin des Vorstandes Stiftung Stadtmuseum Berlin (D)

Petra Zwaka Leiterin des Fachbereichs Kunst, Kultur, Museen am Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Berlin (D)

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Montag, 21. Juli 2014

10.00 – 12.00

Begrüßung & Einführung

Zeithistorische Einrichtungen und Erinnerungsorte in Berlin.
Entwicklung Lage Perspektive
Michael Fehr

Meine, deine, unsere Geschichte.
Zu den besonderen Bedingungen der Vermittlung von Zeitgeschichte
Bettina Habsburg-Lothringen

In situ I. Die Musealisierung der Stadt

13.00 – 18.00

Gedenkstätte Berliner Mauer / Bernauer Straße

Axel Klausmeier

Ein 1,4 km langer Grenzstreifen als zentraler Erinnerungsort zur deutschen Teilung.

Checkpoint Charlie

Ein ehemaliger Grenzübergang als eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

BlackBox Kalter Krieg

Ein neues touristisches Angebot am Checkpoint Charlie zur globalen Dimension der Ost-West-Konfrontation.

Topographie des Terrors

Thomas Lutz

Die ehemalige Zentrale des nationalsozialistischen Terrors als *der* „Ort der Täter“

Dienstag, 22. Juli 2014

In-situ II. Die Musealisierung historischer Orte

09.30 – 11.00

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Julia Franke

Der Ort der bedingungslosen Kapitulation als bilaterale Einrichtung für die Verständigung zwischen Deutschen und Russen.

12.30 – 14.00

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Helmuth Frauendorfer

Eine ehemalige Haftanstalt als wichtigster Erinnerungsort für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft in Deutschland.

16.30 – 17.30

Berliner Unterwelten-Museum

Der „Bunker B“ im U-Bahnhof Gesundbrunnen als Ausstellungsort zur Zeitgeschichte Berlins aus unterirdischer Perspektive.

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Mittwoch, 23. Juli 2014

Denkmale Mahnmale Gedenkstätten. Eine Fahrradtour

Im Vergleich zu Museen unterliegen Denkmale und Gedenkstätten anderen Bedingungen, wenn es um die Vermittlung und Rezeption historischer Inhalte geht. Wir konzentrieren uns im Rahmen unserer Tour auf den spezifischen Charakter und Einsatz von vermittelnden Medien, auf die Kommunikationsstrukturen der diversen Installationen und Orte sowie den Anteil gestalterischer Elemente und Maßnahmen, die an der Entstehung und Wirkungsweise der zu transportierenden Botschaften beteiligt sind.

09.30 – 18.00

Fahrradtour

Ort des geplanten Freiheits- und Einheitsdenkmals / Denkmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung (1995) / Denkzeichen Georg Elser (2011) / Denkmal für die Ereignisse des 17. Juni 1953 (2003) / Denkmal für Karl Liebknecht (1951) / Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen (2008) / Denkmal für die ermordeten Juden Europas (2005) / Gedenkort "Weiße Kreuze" (1971/2003) / Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (2012) / Denkmal zur Erinnerung an 96 von den Nationalsozialisten ermordete Reichstagsabgeordnete (1992) / Sowjetisches Ehrenmal (Tiergarten) / Siegesallee (Puppenallee) / Gedenkort Aktion T 4 (2008/2014) / Gedenkstätte Deutscher Widerstand (1952/1980/2014) / Gedenkort SA-Gefängnis mit Geschichtsparcours General-Pape-Straße und Schwerbelastungskörper (Germania)

Donnerstag, 24. Juli 2014

Sichtbarmachung historischer Ereignisse

09.00 - 11.00

Haus der Wannsee-Konferenz

Wolf Kaiser

Vom historischen Ort der "Besprechung über die Endlösung der Judenfrage" zur Gedenk- und Bildungsstätte.

12.30 - 15.30

Bayrisches Viertel / Ausstellung "Wir waren Nachbarn"

Simone Ladwig-Winters

Ein dezentralisiertes Denkmal und eine Ausstellung im Rathaus Schöneberg mit 142 Biographien lokaler jüdischer Zeitzeuginnen und Zeugen.

16.00 - 18.00

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt

Inge Deutschkron

Eine ehemalige Bürstenwerkstatt für blinde und gehörlose Juden als Monument für das Engagement eines Einzelnen.

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Freitag, 25. Juli 2014

Zeitgeschichte im Lokalbezug

- 09.30 - 11.00 **„Villa Global“ im Jugend Museum Schöneberg**
Petra Zwaka
Eine Ausstellung zu Migration und Vielfalt in Berlin.
- 12.00 - 13.30 **„Ortsgespräche“ im FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum**
Lorraine Bluche & Frauke Miera
Eine Stadtgeschichte als Migrationsgeschichte.
- 14.00 - 15.30 **„WEST:BERLIN. Eine Insel auf der Suche nach Festland“ und
„Matthias Koepfel. Himmel, Berlin!“**
Dominik Bartmann & Tobias Böhm & Julia Novak & Brinda Sommer & Thomas Beutelschmidt
Zwei Ausstellungen der Stiftung Stadtmuseum
- 15.30 - 16.00 Abschließende Diskussion und Zusammenfassung